

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **71/72 (1918)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lager und Achsen beheben. Wenn diese Schwierigkeiten überwunden sind, bildet die Beweglichkeit des Gitterbodens in zwei Richtungen einen grossen Vorteil. Einmal bietet der bewegliche Boden Angriffen durch Geschiebe und grossen Blöcken einen geringeren Widerstand, als ein fest eingebauter Boden; die Gefahr des Zer-schlagens durch auffallende Blöcke und dergl. wird vermindert. Sodann ist es möglich, die Gelenke der Flossfeder so auszubilden, dass bei Niederwasser die Flossfeder durch Auslösung gewisser Hemmungen an die Oberfläche heraufgebracht werden kann, wo sie dann als Floss schwimmt. Dieses Heraufbringen der Flossfeder ist für die Untersuchung und für Reparaturen von grösstem Werte. Deshalb ziehen auch die Herren des Nieder-Oesterreichischen Landesbauamtes bewegliche Flossfedern den festen Gitterböden vor, obschon ihnen die von Ing. Güdel angeführten Eigenschaften der festen Gitterböden ebenfalls bekannt sind.

Es ist eben auch bei dieser Konstruktion wichtig, dass der sie verwendende Ingenieur alle Faktoren richtig einschätzt und dementsprechend seine Entschliessungen trifft.

Basel, den 15. Februar 1918.

H. E. Gruner.

Literatur.

Technik und Industrie. Halbmonatschrift für das Gesamtgebiet der Technik einschliesslich Industriebau, Patentrecht, Verkehrswesen, Volks- und Weltwirtschaft, mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Industrie. XI. Jahrgang des „Technischen Vorwärts“ und des „Schweizer. Technischen Zentralanzeigers“. Verlag Rascher & Cie., Zürich. Jährlich 24 Hefte (im Format 19 × 27 cm) zum Abonnementspreise von 12 Fr.

Gleichzeitig mit den Vorschriften zur Einschränkung des Papierverbrauchs bescheert uns das neue Jahr „Was der Schweiz auf diesem Gebiet fehlt“, um mit dem Prospekt des neuen technischen Fachblattes zu reden; ein Blatt, das in Darbietungen wie Ausstattung „den grossen ausländischen Organen ebenbürtig“ sein will, eine „zuverlässige Informationsquelle, die unsere Industrie über alle für die Schweiz wichtigen technisch-industriellen Ereignisse im Ausland auf dem Laufenden hält“. Diese Aufgabe will das neue Blatt erfüllen, indem es sich, wie uns der Verleger erklärte, in populär gehaltenen Aufsätzen hauptsächlich an Werkmeister, Betriebstechniker, Fabrikleiter und Industrielle wendet; schon dadurch solle eine Konkurrenzierung der „Schweiz. Bauzeitung“ vermieden werden. Für die Redaktion zeichnen der, auch unter dem Pseudonym *Hanns Günther* schreibende Herr *W. de Haas* in Männedorf und Herr *F. Herkenrath* in Höngg. Auf Inhalt und Ausstattung des Einführungs-Doppelheftes näher einzutreten ist kaum nötig, da, wie es scheint, alle Mitglieder des S. I. A. es zugestimmt bekommen haben.

Aus den vorgenannten Namen der Redakteure auf die Bedeutung der neuen Zeitschrift zu schliessen ist uns nicht möglich, da sie uns ebenso unbekannt sind, wie die beiden Publikationen, als deren XI. Jahrgang sich das neue Unternehmen vorstellt. Es bleibt uns nur abzuwarten, wie dieses sich entwickelt. Wie der Italiener sagt: „Se son rose fioriranno!“

*

Bei diesem Anlass machen wir auf eine irrthümliche Auffassung aufmerksam, der wir wiederholt begegnen, als hätten Rascher & Cie. den Verlag der „Schweiz. Bauzeitung“. Es führen aber die Herausgeber unseres Vereinsorgans, A. & C. Jegher, dessen Verlag *selbst*, während Rascher & Cie. von ihnen nur ermächtigt sind, als *Kommissions-Verleger* die S. B. Z. und ihre Sonderabzüge zu gleichen Preisen abzugeben. Es sind deshalb auch alle Zuschriften für die *Redaktion wie für den Verlag* der „Schweiz. Bauzeitung“ ausschliesslich an A. & C. Jegher, Dianastrasse 5, Zürich 2, zu richten.

Verlag und Redaktion der S. B. Z.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Schweizer. Baukalender 1918. Neununddreissigster Jahrgang. In zwei Teilen. Herausgegeben von *E. Usteri*, Architekt in Zürich. Zürich 1918. Verlag des Schweiz. Druck- und Verlags-hauses. Preis für beide Teile 6 Fr.

Schweizer. Ingenieur-Kalender 1918. Neununddreissigster Jahrgang. In zwei Teilen. Herausgegeben von *Victor Wenner*, Stadt-ingenieur, Zürich. Zürich 1918. Verlag des Schweiz. Druck- und Verlags-hauses. Preis für beide Teile zusammen 6 Fr.

Deutscher Baukalender 1918. Herausgegeben von der *Deutschen Bauzeitung*. 51. Jahrgang. In drei Teilen. I. Taschenbuch; II. Teil Nachschlagebuch; III. Teil Skizzenbuch. Berlin 1918, Verlag der Deutschen Bauzeitung G. m. b. H. Preis für alle drei Teile zusammen, mit Teil I in schwarzem Leder-Erstaz M. 4,50, in rotbraunem Kunstleder geb. 5 M.

Annuaire du Bureau des Longitudes pour l'an 1918. Avec des Notices scientifiques: Le calendrier égyptien, par *G. Bigourdan*; L'heure en mer, par *J. Renaud*; Le soleil et le magnétisme terrestre, par *M. Hamy*; La vie et l'œuvre de Gaston Darboux, par *E. Picard*. Paris 1918, Gauthier-Villars & Cie. Prix 2 frs.

Tonindustrie-Kalender 1918. In drei Teilen. Berlin 1918. Verlag der Tonindustrie-Zeitung, G. m. b. H. Preis 2 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Dritter Wettbewerb der Geiserstiftung.

Die Vereinsmitglieder werden ersucht, allfällige Vorschläge zu Aufgaben für den dritten Wettbewerb der Geiserstiftung dem Sekretariat bis zum 31. März d. J. mitzuteilen. — Dem C. C. liegt bereits ein Antrag vor.

Für das Central-Comité des S. I. A.

Der Präsident: *R. Winkler*. Der Sekretär: *A. Trautweiler*.

Mitteilung des Sekretariates.

Mit Rücksicht auf das im April dieses Jahres erscheinende

neue Mitgliederverzeichnis

werden die Mitglieder dringend gebeten, allfällige Adressänderungen bis spätestens Ende März dem Sekretariat bekannt zu geben.

Section de Genève

de la Société suisse des Ingénieurs et des Architectes.

Comme suite au rapport présidentiel et au rapport du trésorier sur l'exercice 1917, parus dans le dernier numéro, nous donnons ci-après la composition du comité élu par l'assemblée du 24 janvier 1918 pour les années 1918 et 1919:

Président: *Georges Autran*, ingénieur; Vice-président: *Charles Schüle*, architecte; Trésorier: *Gustave Peyrot*, architecte; Secrétaire: *Edmond Emmanuel*, ingénieur; membre adjoint: *Franz Fulpius*, architecte. Ed. E.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zu einer Sitzung der Zürcher Delegierten

auf Donnerstag den 28. Februar 1918, abends 4^{3/4} Uhr
im S. I. A. Sekretariat.

Traktandum: Besprechung des abgeänderten Entwurfs und bezügliche Beschlussfassung betreffend

Grundsätze für das Verfahren bei

Wettbewerben im Gebiet des Bauingenieurwesens.

Zu dieser Sitzung sind, gemäss Mitteilung des Präsidenten in der Vereinssitzung vom 20. d. M., ausser den Delegierten auch weitere Sektions-Mitglieder, die sich für den Gegenstand interessieren, eingeladen. Der Entwurf kann auf dem Sekretariat des S. I. A. eingesehen werden.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Süd-Siam noch einige jüngere Ingenieure (Schweizer) für die praktische Ausbeutung von Wolfram- und Zinnminen. Kenntnis der englischen Sprache erforderlich. (2113)

Gesucht in grössere Schweizerstadt junger Bauingenieur; Bewerber mit Praxis im städtischen Tief- und Stollenbau erhalten den Vorzug. (2114)

Gesucht für die Bauleitung einer grösseren Brücke (Schweiz) Ingenieur, deutsch und französisch sprechend, mit mehrjähriger Baupraxis speziell in pneumatischen Fundationen. (2115)

Gesucht ein junger Maschineningenieur als Stellvertreter an ein schweizerisches Technikum für ein Jahr. (2116)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich.